

## REGIERUNGSRAT

Regierungsgebäude, 5001 Aarau  
Telefon 062 835 12 40, Fax 062 835 12 50  
regierungsrat@ag.ch  
www.ag.ch/regierungsrat

### Einschreiben

Bundesamt für Meteorologie und  
Klimatologie MeteoSchweiz  
Strategie & Planung  
Krähbühlstrasse 58  
8044 Zürich

3. September 2014

### **Teilrevision des Bundesgesetzes über die Meteorologie und Klimatologie (MetG); Vernehmlassung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat des Kantons Aargau nimmt zur vorliegenden Teilrevision des Bundesgesetzes über die Meteorologie und Klimatologie (MetG) wie folgt Stellung.

Die mit der Revision des MetG angestrebte Datenliberalisierung ist sehr zu begrüßen. Die Umschreibung der meteorologischen und klimatologischen Daten und Informationen, welche künftig gebührenfrei zugänglich gemacht werden sollen, sind von allgemeinem Interesse und können vielfältig genutzt werden. Insbesondere, dass nicht nur direkte, sondern auch technisch aufbereitete Ergebnisse von meteorologischen Messungen, Beobachtungen oder Simulationen künftig kostenlos dargeboten werden sollen, ist sehr zu begrüßen.

Weil aus dem Begleitbericht die Details der Umsetzung nicht alle ersichtlich sind, erlauben wir uns zwei Hinweise für die konkrete Umsetzung:

- Die geplante Umsetzung trägt inhaltlich starke parallelen zur Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung bezüglich der Datenverbreitung und der Datenart (Datenverbreitung: Metadaten gestützte Portale zur Verbreitung von offenen maschinenlesbaren Daten nach dem Pull-Prinzip. Datenart: georeferenzierte Daten, sprich Geodaten). Eine Koordination mit der Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung wird sehr empfohlen; dies ist aus dem erläuternden Bericht nicht ersichtlich.
- Der Kantonale Führungsstab (KFS) verwendet für die Lagedarstellung Meteodaten von MeteoSchweiz. Zur Visualisierung der Meteo-Lage dienen dazu animierte GIF-Clips, welche gebührenfrei im Internet zur Verfügung gestellt werden, dies allerdings mit einer zeitlichen Verzögerung. Daten in Echtzeit sind über die "Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN)" erhältlich, allerdings sind diese Daten nicht downloadbar.

Eben diese Produkte wären für den KFS sehr nützlich, um über die Entwicklung der Meteolage – ohne zeitliche Verzögerung – auf dem aktuellsten Stand zu sein und jederzeit über lokal gespeicherte Daten verfügen zu können. Angesichts der nicht-kommerziellen Verwendung im Rahmen des Bevölkerungsschutzes wäre es angemessen, wenn der Bund respektive MeteoSchweiz diese Daten den kantonalen Fachstellen kostenlos zur Verfügung stellen würde.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassung.

Im Namen des Regierungsrats

Roland Brogli  
Landammann

Dr. Peter Grünenfelder  
Staatsschreiber

Kopie

- [stab@meteoschweiz.ch](mailto:stab@meteoschweiz.ch)
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt